



## Stellenausschreibung

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bei Berlin, eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, schreibt für das Forschungsprojekt „Der Wert der DDR-Architektur. Der Einfluss der Tätigkeiten der Treuhand-Liegenschaftsgesellschaft auf die öffentliche Wahrnehmung des baulichen Erbes der DDR“ zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** im Forschungsschwerpunkt „Zeitgeschichte und Archiv“ eine Stelle als

### **Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in (w/m/d, 65%, TV-L E13)**

aus, zunächst auf zwei Jahre befristet. Die Stelle kann auch mit einem anderen Stellenanteil (z.B. 50% oder 100% versehen werden, allerdings verlängert oder verkürzt sich die Vertragslaufzeit bei anderer wöchentlicher Arbeitszeit entsprechend.

#### **Zum Forschungsprojekt und zur Stelle:**

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt untersucht seit Herbst 2023, was nach der deutschen Vereinigung aus öffentlichen Bauten wurde, die zum sogenannten „Volkseigentum“ der DDR gehörten. Das Projekt nimmt besonders öffentliche und betriebliche Gebäude wie Ferienheime, Kulturhäuser und Warenhäuser in den Blick. Es untersucht die Rolle der Treuhand-Liegenschaftsgesellschaft (TLG) bei der Verwertung der Bauten und analysiert deren Nachnutzung (oder ihren Abriss) infolge der veränderten Eigentumsstrukturen. Daraus werden im Projekt Folgen dieses Wandels für die lokale Identität und Erinnerungskultur abgeleitet.

Im Projekt wurde bisher die Treuhand-Liegenschaftsgesellschaft als die zentrale Institution für die Verwaltung und Verwertung der DDR-Immobilienbestände analysiert. Außerdem wurden über 800 Objekte für die Zeit der DDR und nach der Wende hinsichtlich Funktion, Entwicklung, Eigentümerwechsel, Erhaltungszustand, Nutzung und öffentlicher Debatten recherchiert und in einer Datenbank erfasst. Mithilfe moderner Data-Science-Werkzeuge sollen diese Daten in einem digitalen Workflow strukturiert, ausgewertet und visualisiert werden. Datenbank und Karte sollen später öffentlich als wissenschaftliches Analyseinstrument nutzbar sein (Objektlokalisierung, Nutzungsgeschichte, Eigentümerwechsel, Kaufsummen u.a.). Weitere Infos zum Projekt unter: <https://leibniz-irs.de/aktuelles/ddr-bauten-nach-1990>).

Die jetzt im Projekt anstehenden Arbeiten umfassen die Finalisierung der Datenbank einschließlich Mapping-Visualisierung, die analytisch-inhaltliche Auswertung der Datenbank-Objekte sowie vor allem die Tiefenanalyse von 6-8 prototypischen Fallstudien mit besonders konfliktreichen und interessanten empirischen Beispielen von Bauten und ihrer Verwertung nach 1990.

#### **Ihre Aufgaben:**

- Erarbeitung und Umsetzung von 6-8 empirischen Einzelfallstudien als prototypische Tiefenanalysen von TLG-Objekten
- Mitwirkung an der Finalisierung und Auswertung der Projekt-Datenbank und beim Mapping bzw. der Visualisierung der empirischen Befunde
- Mitarbeit an organisatorischen Aufgaben im gesamten Forschungsprozess des Projekts
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen Konferenzen und Fachtagungen
- Publikation von wissenschaftlichen Beiträgen, darunter von Aufsätzen in internationalen, referierten Zeitschriften

**Ihr Profil:**

- sehr guter Hochschulabschluss (Master), möglichst Promotion, in Geschichtswissenschaften oder einer anschlussfähigen Disziplin (z.B. Architekturgeschichte, Politikwissenschaft/Soziologie, Kulturwissenschaft, Anthropologie, Denkmalpflege)
- überdurchschnittliches zeithistorisches Interesse und entsprechende Studien- und Forschungsleistungen
- erwünscht sind Kenntnisse der Digital History (u.a. Datenbank-Erfahrung, Mapping) sowie zu den Themenkomplexen postsozialistische Transformationsforschung und Geschichte des Immobilienmarkts der 1990er Jahre sowie damit verknüpfte sozialräumliche Zusammenhänge
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (weitere Sprachkenntnisse sind willkommen)
- selbständige Arbeitsweise, Offenheit zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität

**Unser Angebot:**

Das IRS bietet Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, zu der neben der Tätigkeit im Forschungsprojekt die Mitarbeit im Forschungsschwerpunkt, weitere forschungsschwerpunktübergreifende interdisziplinäre Formate sowie Möglichkeiten der internationalen Kooperation gehören.

Weitere Punkte sind:

- Vergütung und Sozialleistungen entsprechend TV-L
- Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit mobilen Arbeitens
- Familienfreundliche Arbeitsbedingungen – Das IRS ist seit 2015 als familienfreundlicher Arbeitgeber mit dem Zertifikat Berufundfamilie ausgezeichnet
- Arbeitgeberzuschuss zum Job-Ticket

Das IRS gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG) und strebt eine offene und diskriminierungsfreie Arbeitskultur an. Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Bewerber\*innen mit Schwerbehinderung bevorzugt eingestellt.

Wenn Sie sich von dieser Stellenausschreibung angesprochen fühlen, richten Sie Ihre Bewerbung bitte mit aussagekräftigem Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Master-Urkunde sowie weiteren Zeugnissen unter Angabe der **Kennziffer 3226** in einer PDF-Datei per E-Mail bis einschließlich 25.05.2026 an [bewerbung@leibniz-irs.de](mailto:bewerbung@leibniz-irs.de). Die Bewerbungsgespräche sind für den 04.06.2026 vorgesehen.

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)  
Personalstelle Flakenstraße 29-31  
15537 Erkner  
[www.leibniz-irs.de](http://www.leibniz-irs.de)

Rückfragen richten Sie bitte an Dr. Harald Engler, [harald.engler@leibniz-irs.de](mailto:harald.engler@leibniz-irs.de). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung nimmt den Schutz persönlicher Daten ernst. Wir erheben, verwenden und speichern Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Nähere Informationen finden Sie auf der Website des IRS.